

Internationaler Künstler Johannes Dörflinger wird 70 Jahre

9. April 2011 | Von [Fritjof Schultz-Friese](#) | Kategorie: [ALLGEMEIN](#), [BOULEVARD](#), [EVENT](#), [KONSTANZ](#), [KREUZLINGEN](#), [KUNST UND KULTUR](#), [PROMIS](#), [SCHWEIZ](#)

Die Kunstgrenze mit 22 Tarot- Stelen auf der EU-Außengrenze Deutschland-Schweiz ist sein Lebenswerk –

Gefeiert wird der Geburtstag mit internationalen Kollegen am Dienstag in der nach ihm benannten Stiftung in Kreuzlingen



KONSTANZ. fsf / Seit dem Jahr 2007 steht die weltweit erste Kunstgrenze, 22 acht Meter hohe Tarot- Stelen des großen Arkana, auf der EU-Außengrenze Deutschland-Schweiz, der Städte Konstanz-Kreuzlingen. Vordem wurden die Städte durch einen zwei Meter hohen Maschendrahtzaun getrennt. Der Zaun war in Fortsetzung ein Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg von Nazi-Deutschland. Die Kunstgrenze ist das Lebenswerk des international bekannten Künstlers Johannes Dörflingers. Am kommenden Dienstag den 12. April wird der Konstanzer Künstler 70 Jahre „jung“. Seinen Geburtstag feiert Dörflinger in der nach ihm benannten „Johannes Dörflinger Stiftung“ in schweizerischem Kreuzlingen in der Bachstraße mit Eröffnung der Ausstellung „Himmelskörper kannibalisch – heavenly cannibal“. Es ist eine Retroperspektive seiner künstlerischen Arbeiten aus der New Yorker Zeit der 60er Jahre bis zu den neuesten Skulpturen aus den Jahren 2010 bis 2011. Seine bekanntesten Arbeiten hängen in weltbekannten Museen und Galerien wie dem Guggenheim-Museum, Metropolitan Museum in New York sowie der Tate Galerie in London. Zur Geburtstagsausstellung lädt die Präsidentin der „Johannes-Dörflinger-Stiftung“ Bettina Rosenberg ein. Zum internationalen Kunst-Meeting haben sich Gratulanten und Künstler aus aller Welt angemeldet.

Die Vita des international bekannten Künstlers Johannes Dörflinger liest sich so: Geboren am 12. April 1941 in Zeiten des Krieges in Konstanz, 1960-1965 Studium der Malerei in Karlsruhe und Stuttgart, 1965 Meisterschüler bei Hann Trier, 1969 Dozent für Malerei



an der New Yorker University. Ab 1964 Einzelausstellungen im In- und Ausland, Werke in Museen und Sammlungen. Johannes Dörflinger lebt und arbeitet in London, auf Gozo (Malta) und Konstanz. 2004 Gründung der Johannes Dörflinger- Stiftung in Kreuzlingen (Schweiz). Veröffentlichungen: Zahlreiche Kataloge. Künstlerbücher und Mappenwerke, u.a. drei Tarot- Serien. 1999 umfangreiche Monographie: Siegfried Gohr (Hrsg)), „Johannes Dörflinger“, Graue Edition Zug / Schweiz; 2003 „Bilderfindung“, Graue Edition Zug / Schweiz; 2006 „Baum-Idee“, Niggli Sulgen; 2008 „Kunstgrenze“ Niggli Sulgen. Seit 2007 markieren 22 acht Meter hohe Edelstahl-Skulpturen des Künstlers mit dem Thema „Die großen Arkana des Tarot“ den Verlauf der Landesgrenze zwischen Konstanz / Deutschland und Kreuzlingen / Schweiz. Die Stelen stehen auf 280 Metern Grenze auf Konstanzer Platz Klein Venedig sowie Parkanlage Kreuzlingen am Bodenseeufer.



Im nächsten Jahr wird die welterste Kunstgrenze auf der EU-Außengrenze Deutschland-Schweiz fünf Jahre. Aus Anlass hat der bekannte Schweizer Musiker Frédéric Bolli die Komposition „Kunstgrenze“ in sechs Sätzen für Geige, Oboe und Bassklarinette geschrieben. In internationaler Besetzung wird die Musik am 28. und 29. April in einem Konstanzer Tonstudio für eine CD aufgenommen. Auf der Violine der Stargeiger Menhuin Reinen aus Konstanz, Marin Tiner auf der Oboe aus Bulgarien und Merkurio Karales aus Griechenland auf der Bassklarinette. Die Musik-CD kommt im nächsten Jahr in den Handel. Am Bocklet mit bekannten Fotografen sowie Grafikern wird nach gearbeitet. Angedacht war die Musik zum 70. Geburtstag von Johannes Dörflinger zu veröffentlichen. Doch vielleicht gibt es eine andere Überraschung. „Happy birthday lieber Johannes Dörflinger – bleibe gesund und weiterhin kreativ!“

Bilder: Fritjof Schultz-Friese